

## Restplan:

Ich habe auch etwas für Dich, denn einige Sachen wie z.B. Motorrad werde ich mit Sicherheit nicht mitnehmen, und hier herumstehen ist uncool. Also werde ich es wie auf der Alles-Muss-Raus-Party im April machen: Du bekommst alles gegen eine Spende Deiner Wahl. Eine Liste gebe ich gerne auf Anfrage. Und dann habe ich da noch einen VW-Bus Camper mit allem drum&dran günstig abzugeben. Fährt super! Trinkt Benzin.

Einmal im Jahr gibt es bisher einen Brief in Deutsch und Englisch; wie ist Dein Wunsch für die Zukunft: zweisprachig mit Lerneffekt, dafür doppelt so lang, oder lieber kurz?



Der stolze, inzwischen 3-fache Onkel

Und eine letzte Frage: gefällt Dir mein Brief besser in diesem Format, oder wie früher in DIN A4 hochkant? Du siehst, es bleibt ein Rundbrief zum Mitdenken... die Mehrheit gewinnt.

So bleibt mir nur noch, Dir eine Weihnachtszeit zu wünschen, in der Du Zeit findest, Neues zu denken, auf das Du Dich dann in 2006 freuen kannst.

Der nächste Brief wird Dich aus Amerika erreichen,

*alles liebe, Dein (Aero)Gero*

### Kontakte:

Gero Gringmuth  
Ostlandstraße 14  
D-31832 Springe  
05041-970677  
0177-3298335  
[Aerogero@web.de](mailto:Aerogero@web.de)

### Rundbrief-Verteilung:

Birgit & Gerhard Falk  
An der Badeanstalt 10  
31832 Springe (Völksen)  
05041-8422  
[bgfalk@gmx.de](mailto:bgfalk@gmx.de)  
IBAN: DE27 2525 0001 0014 2560 44; BIC: NOLADE21PEI

### Spenden:

MAF Germany  
Kreissparkasse Peine  
BLZ: 252 500 01  
KTO: 14 256 044  
Vermerk: „Gero Gri.“

Dezember 2005

## Aerogero unterwegs...



Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe Euch erwählt und Euch bestimmt, dass Ihr hingehet und Frucht bringt und Eure Frucht bleibe, damit, was Ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, ER Euch gebe.

*Lieber Freund,*

Joh 15,16

nach 5 Monaten im Ausland bin ich wieder in Deutschland und grüße Dich! Bei mir ist einiges passiert, und so jagt ein Plan den nächsten:

*Schulplan (Rückblick):*

Am 1.7. hatte ich Deutschland verlassen, um eine so genannte Jüngerschaftsschule zu besuchen. Die Schule (erst 3 Monate in der Schweiz und dann 2 Monate Einsatz in Österreich) war für mich sehr prägend! Und außerdem so intensiv, dass ich, wie angedroht, nicht zu einem weiteren Rundbrief gekommen bin. Das tut mir echt leid, denn gerne hätte ich Dir schon viel früher Neues aus meinem Leben berichtet.

Kennst Du noch das Anflugkreuz aus dem letztjährigen Rundbrief? Genauso wie sich die Piloten auf dieses Lichterkreuz ausrichten müssen, um eine glückliche Landung zu erleben, ist es für jeden Christen wichtig, sich am Kreuz Jesu auszurichten. Nur dann kann ich sicher sein, am Ende meines Lebens keine Bruchlandung zu machen. Mein Lebensflug kann dann noch so turbulent sein, es wird eine 100% sichere Landung!



Dieses Ausrichten auf Jesus war Schwerpunkt der Schule. Die enge Gemeinschaft (u.a. in unserem 4er-Zimmer) hat immer wieder herausgefordert, und Unterrichtsfächer wie z.B. 'Gottes Stimme hören', 'Unsichtbare Welt' (Narnia lässt grüßen), 'Vaterherz Gottes' usw. haben mir einige neue Aspekte in meinem Glauben gezeigt. Gott ist nicht der

willkürliche Despot in weiter Ferne, sondern ER wünscht sich eine persönliche (Liebes-)Beziehung mit mir!

Im Einsatz in Innsbruck haben wir dann einiges von dem Gelernten praktisch umgesetzt: wir haben viel mit den Ortsgemeinden zusammengearbeitet, Projekte wie z.B. ein christliches Café organisiert und auch praktisch geholfen: selbst beim Renovieren kann man Jesu Liebe zeigen!

Ich bin froh, vor meiner Zeit in Afrika auf diese Weise einmal ganz raus gekommen zu sein aus allem Vertrauten. Es war keine "Auszeit" mit viel Ruhe und Nachdenken, wie ich sie mir vorgestellt hatte, aber es war eine sehr gute Zeit!

### *Arbeitsplan:*

Bereits Ende September bekam ich eine Anfrage von MAF, ob ich das Pilotenteam in Dodoma/Tanzania verstärken möchte. Nach kurzem Nachdenken habe ich voller Vorfreude zugesagt!

Ich werde dort eine 6-sitzige Cessna 206 fliegen und z.B. dafür sorgen, dass in dem großen Land die Gemeinden in sonst kaum erreichbaren Gebieten arbeiten können. Auch Kranken- oder Frachtflüge werden zu meinen Aufgaben gehören. Noch konkretere Infos über meine Arbeit kannst Du allerdings, wie ich auch, erst nächstes Jahr erwarten.

Ich freue mich jedenfalls bärig, dass nach 12 Jahren Vorbereitung das Ziel nun in Sicht ist. Noch ein paar Flugstunden, Besorgungen, Abschiede, und ich bin in Afrika zuhause...



### *Hallo Kids,*

*in dem Zentrum in der Schweiz, wo Gero die Jüngerschaftsschule besuchte, waren 13 verschiedene Länder vertreten! Leider hat sich niemand gemeldet, so muss ich jetzt die schweizerdütsche Musik allein hören.*

*Mit der nächsten Frage wird's afrikanischer: Welche Länder grenzen an Tansania, das Land, wo Gero nächstes Jahr hingehen und als Pilot arbeiten wird?*

*Viel Spaß, Euer Flieger-Tiger*

*P.S.: Was es als Belohnung gibt, verrate ich noch nicht...*

### *Zeitplan:*

Es geht los! Und zwar schneller als ursprünglich geplant:

Bereits Ende Januar (also in nicht mal 2 Monaten) werde ich für 6 Wochen in die USA reisen und mein Buschflugtraining absolvieren. Mitte März bin ich wieder zurück in Deutschland, um schließlich gleich danach Dodoma ins Auge zu fassen.

In der verbleibenden Zeit will ich sehr gerne bei Dir vorbeikommen, aber die Möglichkeiten sind begrenzt... Alternativ kannst Du natürlich auch gerne bei mir reinschauen! Melde Dich einfach wegen eines Termins. Ich freue mich über jede Begegnung!

Folgendes ist bereits geplant:

29.12.2005: Visums-Interview in der US-Botschaft, Berlin

14./15.01.2006: Hamburg (So 11:00 Billstedt, Möllner Lstr. 189a)

29.01.2006: 12:00 Elia-Gemeinde, Langenhagen

30.01.-14.03.2006: Buschflugtraining in Tennessee bzw. California/USA

Ende März 2006: Abflug nach Tanzania

### *Finanzplan:*

Für alle Unterstützung, die ich bereits bekomme, bin ich Dir dankbar! Egal ob großer oder kleiner Betrag: fasziniert studiere ich jedes Mal die monatliche Abrechnung und alle lieben Namen darauf! Mein Unterstützer-Team wächst: waren es im Januar 2005 noch 7 regelmäßige Spender, so habe ich im November 2005 ganze 28 zählen dürfen!

Allerdings habe ich noch nicht die Summe zusammen, die ich für Tansania brauche, sondern bisher etwa 40% plus einiger Einzelspenden. Wenn du also mein Team in dieser Hinsicht noch mit einem Dauerauftrag in beliebiger Höhe verstärken willst, habe ich durchaus nichts dagegen. Ich brauche es, um nächstes Jahr ausreisen zu dürfen. Mit einem kurzen Hinweis darüber hilfst Du mir und der MAF weiterhin in unserer Planung. Vielen vielen Dank schon jetzt, auch für alle Unterstützung mit Gebet, Ausrüstungen, Tipps oder was sonst auch immer!